

Neue Intermodal-Verbindung zwischen Bettemburg und Lübeck

LKW Walter und CFL multimodal gaben Anfang Februar 2024 den Start einer neuen intermodalen Verbindung zwischen dem intermodalen Terminal in Bettemburg-Dudelange und dem Hafen von Lübeck bekannt.

Mit drei wöchentlichen Umläufen möchten die beiden Partner den multimodalen Transport auf der Nord-Süd-Achse weiter ausbauen. Von Lübeck aus verbinden Ro/Ro-Transporte das Festland mit Schweden und Finnland. Die multimodale Plattform in Bettemburg-Dudelange soll mit seiner spezifischen Standortlage den effizienten Nahverkehr fördern und Zugang zu anderen europäischen Haupthäfen und Wirtschaftszentren in Frankreich und Spanien bieten. Der Zug besteht aus vierzig kranbaren Aufliegern und profitiert von einem exklusiven grenzüberschreitenden Traktionsdienst. Dieser wird von CFL cargo, dem internationalen Eisenbahnunternehmen und Schwestergesellschaft von CFL multimodal, durchgeführt.

„Wir entschieden, die Herausforderungen der heutigen Zeit als treibende Kraft für einen effizienten, multimodalen Ansatz zu nutzen und so unseren kombinierten CO₂-Fußabdruck zu reduzieren“,

hebt Sven Löffler, Chief Commercial Officer von CFL multimodal, hervor. Wir sind stolz darauf, dass dieser Transport eine Reduzierung von rund 11.700 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr ermöglicht.“

Auch Günther Wiesinger, Senior Management Director bei LKW Walter, freut sich über diese Entwicklung einer lang bewährten Partnerschaft: „Diese neue Route ist ein wichtiger Schritt in der Erweiterung unseres Netzwerks für den Kombinierten Verkehr. Sie verbindet Skandinavien und Frankreich auf effiziente Weise, erweitert aber auch unsere Dienstleistungen im Kombinierten Verkehr zwischen Skandinavien und Spanien über den Zug Bettemburg - Le Boulou.“

LKW Walter feiert darüber hinaus in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. „Für uns ist dies nicht nur ein Anlass, zurückzublicken, sondern auch, unsere Maßnahmen für einen CO₂-armen Transport zu intensivieren“, so Wiesinger weiter. In enger Zusammenarbeit mit den Partnern und Kunden möchte das Unternehmen die Zukunft eines effizienten und nachhaltigen Transports gestalten.

saku

Container Terminal Rotterdam World Gateway investiert in Landstrom

Das Containerterminal Rotterdam World Gateway (RWG) wird zukünftig den gesamten Kai mit Landstrom für alle Schiffe versorgen. Bereits heute operiert das RWG-Terminal vollständig automatisiert und CO₂-neutral. Der Bau der Landstromanlage trägt künftig dazu bei, auch Emissionen durch Feinstaub, Stickstoff und CO₂ der Schiffe am Kai zu vermeiden. Die ersten Liegeplätze sollen ab 2026 mit Landstrom versorgt werden. Für die Planung, Finanzierung und den Bau der Anlagen zur Landstromversorgung entschied

sich RWG in Eigenregie. Ronald Lugthart, CEO von RWG, beschreibt den Ausbau von Landstrom als wesentlichen Bestandteil des RWG-Investitionsprogramms, emissionsfrei Container zu lagern und umzuschlagen. „Durch Landstrom und andere Einrichtungen im Rahmen der Energiewende schaffen wir gemeinsam mit unseren Kunden und anderen Beteiligten die Möglichkeiten, dieses strategische Ziel kurzfristig zu erreichen“, so Lugthart.

saku

SUT-Containerticker

Der Containerticker wird – wie gewohnt – mit jeder Printausgabe von SUT aktualisiert. Er steht permanent als PDF-Datei auf unserer Website zum Download bereit. Um den Containerticker regelmäßig per Mail zu erhalten, abonnieren Sie bitte den kostenlosen SUT-Newsletter unter:

<https://newsletter.tecvia.com/sut>

Sie können den Newsletter-Dienst jederzeit ohne Weiteres abbestellen.



Anzeige

Ernst Frankenbach GmbH Spedition
Am Weyer 5 · D-55252 Mainz-Kastel
Fon +49 (0) 61 34.29 00-0
Fax +49 (0) 61 34.29 00-101

Frankenbach Automobil Logistik GmbH
Am Kupferwerk 42 · D-65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon +49 (0) 61 34.18 96-0
Fax +49 (0) 61 34.18 96-691

Frankenbach Container Terminals GmbH
Ingelheimstraße 13 · D-55120 Mainz
Fon +49 (0) 61 31.14 30-0
Fax +49 (0) 61 31.14 30-301

Frankenbach Container Service GmbH
Am Weyer 5 · D-55252 Mainz-Kastel
Fon +49 (0) 61 31.14 30-0
Fax +49 (0) 61 31.14 30-291



SPEDITION

AUTOMOBIL LOGISTIK

CONTAINER TERMINALS

CONTAINER SERVICE

www.frankenbach.com



Rhein-Reise: Der GEFO Low Water Carrier „Canaletto“ vor dem Kölner Dom

Abladung 600 tons auf 1,30 m Tiefgang, Maximalkapazität: 2.921 m³,
8 Stainless-Steel-Tanks, 2 gummierte Tanks für Salzsäure, Maximale
Abladung 2.985 tons, Hybrid-Antrieb